



37. Jahrgang, Nr. 73

August 2011

Amtliche Mitteilung • der Bürgermeister berichtet



Große Beteiligung beim „Abend für Marbach“

•

Keine Gefährdung für ärztliche Hausapotheke von Dr. Hößl

•

Positiver Rechnungsabschluss für 2010

•

Änderungen im Gemeinderat

•

Positives erstes Jahr der Kinderfreunde Ortsgruppe Marbach

•

Busanbindung zum südlichen Donauufer ist fix

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Bürger!

Liebe Jugend!

Ein wichtiger, seit vielen Jahren versuchter Schritt ist gelungen! Marbach a.d. Donau wird endlich an den öffentlichen Verkehr angebunden!

Jahrelang habe ich mich bemüht, für Marbach eine vernünftige Busanbindung an das südliche Donauufer zu erreichen. Jahrelang habe ich seitens des Landes Niederösterreich immer wieder mitgeteilt bekommen, dass dies kein Problem sei, wenn die Marktgemeinde Marbach a.d. Donau den Großteil der Kosten übernimmt. Dies war aus finanzieller Sicht bis dato jedoch nicht möglich. Ein altes Sprichwort, nämlich: „Steter Tropfen höhlt den Stein!“ dürfte sich nun bewahrheitet haben. Voraussichtlich ab September diesen Jahres wird unsere Marktgemeinde über eine vernünftige Anbindung an den öffentlichen Verkehr verfügen. Ein Erfolg der sich sehen lassen kann!

Leider stehen die Karten für den Erhalt unserer Donauuferbahn denkbar schlecht. Trotz der Zusage, diese Linie weiter betreiben zu wollen, hat das Land NÖ beschlossen, die Strecke zwischen Emmersdorf und Weins nicht mehr zu befahren. Ab Weins soll der Güterverkehr wieder möglich sein. Bis Emmersdorf fährt derzeit an Samstagen, Sonn- und Feiertagen die „Wachaubahn“. Unsere Tourismusbetriebe fordern jedoch einhellig, dass auch „unsere“ Donauuferbahn



in der Zeit zwischen Mai – Oktober touristisch und zu vernünftigen Zeiten unterwegs sein sollte. Gemeinsam mit den betroffenen Bürgermeistern unserer Nachbargemeinden haben wir ein Gremium ins Leben gerufen, welches den Erhalt unserer Bahn vehement fordert. Die Gemeinden aus Oberösterreich unterstützen uns in dieser Angelegenheit massiv. Wir hoffen, dass wir hier zu einer vernünftigen Lösung für das Land und für die Gemeinden kommen können.

Erfreulicherweise kann im Spätsommer/Herbst der zweite Bauteil der Wohnhausanlage Granz eröffnet werden. Nahezu alle freien Wohnflächen wurden bereits vergeben. Dies zeigt wiederum wie wichtig es ist, Wohnraum in einer Gemeinde zur Verfügung stellen zu können.

Der Grundverkauf an die Amstettner Siedlungsgenossenschaft ist ebenfalls abgeschlossen. Obwohl noch kein Projekt seitens der Genossenschaft vorliegt, gehen bereits Voranmeldungen für zukünftige Reihenhäuser im Bereich der Schaufelsiedlung ein. Wieder ein Beweis dafür, wie wichtig es war, dieses Projekt anzugehen und abzuschließen.

Abschließend wünsche ich Ihnen noch einen schönen restlichen Sommer, einen erholsamen Urlaub und unseren Schülerinnen und Schülern schöne Ferien!

*Ihr Bürgermeister
Anton Gruber*

Sprechstunden

Die Sprechstunden des Bürgermeisters sind:

jeden Freitag von 15.00 – 17.00 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung unter den Telefonnummern: 7045 (Gemeinde) oder 0664 / 61 13 725.

Sie können mich auch per e-mail kontaktieren: anton.gruber@marbach-donau.gv.at

Wichtige Beschlüsse des Gemeinderates

Seit Jänner 2011 hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Marbach an der Donau in drei Arbeitssitzungen bereits wichtige Beschlüsse für unsere Heimatgemeinde gefasst. Aufgrund der Vielzahl der getroffenen Tagesordnungspunkte möchte ich nur einige wichtige nennen:

Resolution zur Erhaltung der ärztlichen Hausapotheke

Der Gemeinderat hat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen, sich dafür einzusetzen, dass die ärztlichen Hausapotheken im ländlichen Raum bestehen bleiben müssen. Bereits kurz darauf wurde uns offiziell mitgeteilt, dass die Hausapotheke unserer Haus-



ärztin nicht gefährdet ist und weiterhin bestehen bleibt.

Beschlussfassung zur Erhaltung der Isotopenstation im Krankenhaus Melk

Das Land Niederösterreich beabsichtigt die Schließung der Iso-

topenstation in Melk. Tausende Menschen haben sich gegen diese Schließung ausgesprochen. Der Gemeinderat hat sich ebenfalls einstimmig gegen die Schließung dieser Station ausgesprochen. Landeshauptmann-Stv. Mag. Sobotka hat in einem Schreiben mitgeteilt, dass die Schließung bereits beschlossen ist.

Ankauf eines Kommunalfahrzeuges für die Marktgemeinde Marbach

Um die Schneeräumung im Winter weiterhin professionell durchführen zu können, hat der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig die Anschaffung eines neuen Kommunalfahrzeuges „Unitrac“ beschlossen.

Grundsatzbeschlussfassung über die weitere Vorgangsweise Hochwasserschutz Donau

Damit die Einreichung des Detailprojekts bei der Behörde durchgeführt werden kann, muss eine Vereinbarung über die Übernahme von Pumpwerken der VHP in das Eigentum der Marktgemeinde Marbach getroffen werden. Der Gemeinderat hat hier einstimmig beschlossen, dass ein vorliegendes Übernahmeangebot der Fa. VHP grundsätzlich akzeptiert wird. Gleichzeitig wurde der Bürgermeister ermächtigt die weiteren notwendigen Verhandlungen fortsetzen zu können. Dieser Beschluss war ein wichtiger Meilenstein am langen Weg zur Umsetzung des Hochwasserschutzes.



Ein eindeutiges Votum für die „Ärztliche Hausapotheke“ gab es bei der Gemeinderatssitzung.

Gemeinde aktuell

Rechnungsabschluss 2010

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen	Ausgaben	Überschuss
€ 2.554.618,07	€ 2.505.720,89	€ 48.897,18

Außerordentlicher Haushalt nach Vorhaben

	Einnahmen	Ausgaben
Straßen- und Wegebau	€ 72.872,05	€ 72.872,05
Amtsgebäude Sanierung	€ 6.241,37	€ 6.241,37
Güterwege – Erhaltung	€ 21.703,43	€ 21.703,43
Abwasserbeseitigung	€ 636,47	€ 636,47
Kindergarten, Kindertransportwagen	€ 1.793,67	€ 1.793,67
Freibad Sanierung (Förderung v. Land NÖ – Sonder- tilgung Leasing)	€ 50.000,00	€ 50.000,00
Detailprojekt Hochw. Schutz	€ 37.781,98	€ 37.781,98
Raumordnung und Raumplanung – Abänderung Flächenwidmungsplan	€ 14.636,23	€ 14.636,23
Bestattung Ankauf Friedhofs-bagger (davon 1/3 Anteil Gemeinde Mar- bach)	€ 9.143,00	€ 9.143,00
Summe außerordentl. Haushalt	€ 214.808,20	€ 214.808,20

In Zeiten wo viele Gemeinden mit starken finanziellen Verlusten zu kämpfen haben, können wir wieder eine erfreuliche Bilanz vorweisen. Auch im abgelaufenen Jahr 2010 wurde dem Gemeinderat ein po-

sitiver Rechnungsabschluss mit einem Plus von 48.897,18 Euro vorgelegt. Dieses Ergebnis war nur durch die enge Zusammenarbeit aller Beteiligten – bei denen ich mich hiermit sehr herzlich bedan-

ken möchte – zu erreichen. Ein besonderes Dankeschön an unseren Amtsleiter Markus Nutz für die gewissenhafte und genaue Erstellung des Voranschlages und des Rechnungsabschlusses.

Änderungen im Gemeinderat

Ende 2010 legte Harald Medl (ÖVP-Marbach) seine Funktion als geschäftsführender Gemeinderat aus beruflichen Gründen zurück und schied auch aus dem Gemeinderat aus. Am 3. Dezember 2010 wurde Roland Loidhold im Rahmen einer Gemeinderatsitzung auf Vorschlag der ÖVP-Marbach zum geschäftsführenden Gemeinderat gewählt. Als Nachfolger im Gemeinderat wurde auf Vorschlag der ÖVP-Marbach der bei der letzten Gemeinderatswahl ausgeschiedene GGR Ing. Josef Kremser nachnominiert. Die Angelobung von GR Kremser erfolgte am 11. Februar 2011.

Am 20. Juni 2011 legte GR Herbert Kellner (SPÖ-Marbach) aus gesundheitlichen Gründen seine Funktion als Gemeinderat zurück. Auf Vorschlag der SPÖ-Marbach wurde Schweiger Franz, derzeit Jugendreferent der Marktgemeinde Marbach, als Nachfolger nominiert. GR Franz Schweiger wurde



Franz Schweiger wird in Zukunft die Aufgabenbereiche Zivilschutz und Jugendarbeit als neu gewählter Gemeinderat übernehmen.

am 15. Juli 2011 in seiner Funktion als Gemeinderat der Marktgemeinde Marbach angelobt. Er wird mit den Aufgabenbereich Zivilschutz und Jugendarbeit betraut. Gleichzeitig wird GR Schweiger in den Prüfungsausschuss des Musikschulverbandes Nibelungengau entsandt.

Ich danke den ausgeschiedenen Gemeinderatsmitgliedern für die Bereitschaft an der Entwicklung der Marktgemeinde Marbach a.d. Donau mitgearbeitet zu haben.

Den neu angelobten Mitgliedern wünsche ich alles Gute in der neuen Funktion.

ORF Landesstudio NÖ in Marbach/Donau

Am Dienstag dem 5. Juli 2011 war ein Team des ORF Landesstudios Niederösterreich in Marbach an der Donau zu Gast – um eine Reportage über den ehemaligen Gasthof „zur Hinterbrühl“, welches von den Ehegatten Margit und Martin Schwed angekauft und derzeit von denselben auch renoviert wird – zu gestalten. Bemerkenswert und bewundernswert ist, mit welchem Engagement die „Schweds“ dieses

Haus im Stil der 20er-Jahre wieder herstellen. Gerade dieser Einsatz war sicherlich dafür ausschlaggebend, dass sich der ORF für unsere Gemeinde interessiert hat. Dafür möchte ich Margit und

Martin meinen besonderen Dank aussprechen!



Hochwasserschutz Donau – aktueller Stand:

Vorerst kann einmal festgehalten werden, dass ein wichtiger Schritt, nämlich ein Konsens mit der VHP betreffend Übernahme von Pumpwerken in das Eigentum der Marktgemeinde Marbach, grundsätzlich gefunden wurde. Somit sind wir der Einreichung des Detailprojektes bei der zuständigen Behörde wieder einen Schritt näher gekommen. Trotzdem stehen noch eine Reihe von Verhandlungen an, in welchem die Finanzierung des Hochwasserschutzes sowie der zu-

künftige Betrieb der Pumpwerke geklärt werden müssen.

Leider hat das Projekt auch wieder einen schweren Rückschlag erlitten. In einer gemeinsamen Besprechung mit dem Land NÖ und dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie wurde uns mitgeteilt, dass seitens dieser Behörden frühestens 2016(!) mit dem Bau des Hochwasserschutzes zu rechnen ist. Grund dafür ist, dass die zur

Verfügung stehenden Fördergelder erschöpft sind und momentan alle noch offenen Hochwasserschutzprojekte wie Persenbeug-Gottsdorf, Marbach, Dürnstein, usw. zurückgestellt werden müssen. Trotzdem hat Bürgermeister Gruber angekündigt, so rasch wie möglich das Detailprojekt einreichen zu wollen und nach Vorlage eines positiven Bescheides alle Hebel in Bewegung zu setzen um diesen Termin eventuell doch vorzuverlegen.

Bauhofleiter Franz Auer offiziell verabschiedet

Im Vorjahr trat Franz Auer seinen Ruhestand an. Franz Auer war 26 Jahre im Bereich der Marktgemeinde Marbach tätig. Zuerst brachte er als Fährmann seine Fahrgäste zuverlässig über die Donau, und im Jahre 1997 wurde ihm die Leitung des Bauhofes Marbach übertragen.

Während seiner Zeit als Bauhofleiter wurden viele wichtige Projekte wie laufende Sanierungen und Erneuerung der Wasserversorgungsanlagen, Errichtungen von Hauskanalanschlüssen, die Errichtung einer Notversorgung zur Wassergenossenschaft Krecking und vieles mehr umgesetzt. Als kleines

Dankeschön überreichte Bgm. Toni Gruber Herrn Franz Auer im Rahmen einer Feier die große Urkunde der Marktgemeinde Mar-

bach a.d. Donau. Wir wünschen unserem Franz noch viele schöne Jahre in seinem wohlverdienten Ruhestand.



Hausapotheke von Dr. Hößl in Marbach nicht gefährdet!

Seit einiger Zeit kursieren immer wieder Gerüchte, dass die Hausapotheken der praktischen Ärzte gefährdet seien und eine Schließung dieser Hausapotheken im Raum steht. Um dieser Gefahr frühzeitig entgegenzuwirken hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Marbach über Antrag von Bgm. Toni Gruber eine Resolution beschlossen, welche das Ziel hat, die Schließung zu verhindern.

Bereits wenige Tage nach dieser Beschlussfassung hat Herr Mag. Werner Luks in seiner Funktion als Präsident der NÖ Apothekerkammer mit Bgm. Toni Gruber Kontakt aufgenommen und um ein gemeinsames Gespräch ersucht.

Am 18. Februar 2011 fand dieses Gespräch statt. Im Zuge dieser Besprechung hielt Mag. Luks fest, dass unsere Gemeinde mit Sicherheit von diesen angeblichen Schließungen nicht betroffen ist. Im De-

tail erklärte er, dass in Gemeinden mit einem praktischen Arzt mit Kassenvertrag und Hausapotheke, eine öffentliche Apotheke zwar errichtet werden könnte, der Hausarzt aber seine Hausapotheke trotzdem nicht verlieren kann. Eine öffentliche Apotheke kann weiters nur dann errichtet werden, wenn in einer Gemeinde drei prak-

tische Ärzte mit Kassenvertrag zur Verfügung stehen.

In einem sehr konstruktiven Gespräch konnte somit festgehalten werden, dass die Marktgemeinde Marbach weder jetzt noch in Zukunft von einer Schließung der Hausapotheke der praktischen Ärztin betroffen sein wird.



Wurde in einem konstruktiven Gespräch abgeklärt: Keine Schließung der Hausapotheke unserer Gemeindeärztin.

Volksschüler besuchten das Gemeinamt

Am 1. April besuchten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse der Volksschule Marbach Bgm. Toni Gruber am Gemeinamt. Im Zuge des Besuches erklärte Bgm. Gruber die einzelnen Arbeitsbereiche. Ebenso konnte die Computersteuerung der Trinkwasserversorgungsanlage bestaunt werden. Besonders interessierte die Kinder die Räumlichkeiten des Standesamtes sowie der Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Marbach.



Bgm. Toni Gruber ließ es sich nicht nehmen, die Kinder persönlich durch die Gemeinde zu führen.

Der „Abend für Marbach“ sorgte wieder für einen vollen Festsaal

Vor vier Jahren hat Bgm. Toni Gruber diesen Informationsabend für alle Bürgerinnen und Bürger unserer Heimatgemeinde ins Leben gerufen. Auch dieses Mal sorgte diese Veranstaltung für einen vollen Festsaal. Zum ersten Mal wurde der Abend von den Musikschülerinnen und Musikschülern des Musikschulverbandes Nibelungengau musikalisch umrahmt.

Bgm. Gruber konnte wieder auf einige bereits verwirklichte Projekte wie z.B. die Fertigstellung der Renovierung der Ordination Dr. Hößl, die Schaffung von Parkplätzen bei der Ötscherblicksiedlung, die Eröffnung des ersten Bauteiles der Wohnhausanlage Granz, die Renovierung der Ortszufahrtsstraße im Bereich des Autohauses Tober&Bierbaumer sowie den Umstieg auf die energiesparende LED-Technologie im Bereich der Ortsbeleuchtung Auratsberg verweisen.

Auch die finanzielle Situation der Marktgemeinde Marbach wurde genauer betrachtet. Bemerkenswert war, dass trotz des massiven Einbruches von finanziellen Mitteln seitens des Landes NÖ (es wurden in den Jahren 2008 – 2010 um € 243.869,82 weniger ausgezahlt!!) ein ausgeglichenes Budget erreicht werden konnte.

Bei der Vorschau auf die kommenden Projekte wurden:

- die Einführung von Straßennamen



- der Abschluss der Verhandlungen zum Thema Hochwasserschutz
- der Beginn der Renovierung der Volksschule Marbach
- Unterstützung bei der Sperrmüllentsorgung präsentiert

Ebenfalls konnten wieder verdiente Gemeindegewinnerinnen und Gemeindegewinner im Rahmen dieser Veranstaltung geehrt werden:

- Johann Sandler, 20 Jahre Druckereibetrieb
- Elisabeth Haider, 20 Jahre Trafik Haider
- Hermann Schweiger, 25 Jahre Weinhandel
- Gerhard Engel und Heinrich Renner, 30 Jahre Freizeitzentrum und Sportboothafenbetriebs GmbH.
- Anton Selinger, 25 Jahre Gastronomiebetrieb in Marbach
- Alfred Murr, 30 Jahre Installateurbetrieb
- Johann Grubmüller, 40 Jahre Tischlereibetrieb
- DI Andrea Sonnleitner, 3. Platz der Diplomarbeit in der Kategorie Umwelt & Naturwissenschaften
- Jürgen Puchinger, 2 Bronzemedailles bei den U20 Hallenstaatsmeisterschaften
- Patrick Pirringer, 1. Preis beim Mathematik-Landesbewerb
- Gerhard & Gabi Engel, Top Wirte 2011
- Veronika Lahmer, 10 Jahre Chorleiterin der Liedertafel Marbach
- Charlotte Zimmerl, 10 Jahre Ferien(s)pass
- Rudolf Bernreiter, über 20 Jahre Gemeindegewinner
- Peter Grafeneder, 23 Jahre Obmann des Musikvereines Marbach
- Franz Alfred Zimmerl, 50 Jahre Pensionistenverband Marbach

Mobilitätskonzept im Nibelungengau nimmt Formen an



Seit Jahren fordert die Marktgemeinde Marbach a.d. Donau eine vernünftige Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Bisher wurde diese Forderung jedoch immer wieder abgeschmettert. Seit kurzem kam jedoch Bewegung in diese Angelegenheit! Kurz nach der Beschlussfassung der Resolution betreffend die Erhaltung der Donauuferbahn durch den Gemein-

derat der Marktgemeinde Marbach wurde Bgm. Toni Gruber zu einem ersten, sehr konstruktiven, Treffen zu LR Heuras eingeladen. Diesem Termin folgte am 23. Februar bereits ein konkretes Treffen der betroffenen Gemeinden im Sitzungssaal der Marktgemeinde Marbach/Donau. Univ.Prof. Dr. Zibuschka hat unter anderem betont, dass bis zum Sommer eine Lösung für die

gesamte Region gefunden werden kann. Am 20. Juni 2011 folgte eine weitere Besprechung mit den betroffenen Bürgermeistern im Gemeindeamt der Marktgemeinde Marbach. Bei dieser Sitzung kam es zu einer Einigung welche einen massiven Vorteil für unsere Gemeinde bringen wird! Ab September wird es auch unseren Pendlerinnen und Pendlern möglich sein, eine vernünftige Anbindung an die Westbahn zu nutzen. Auch für unsere Schülerinnen und Schüler wird sich die Anbindung wesentlich verbessern.

„Ich denke, dass meine jahrelange Forderung um Anbindung an den öffentlichen Verkehr nun endlich für unsere Gemeinde Gestalt annimmt! Es liegt jetzt an uns, dieses Angebot auch zu nutzen.“ So Bgm. Toni Gruber.

Marbach setzt auf umweltfreundliche Technologien

Energieeffizienz, Energie sparen, Nutzung von nachhaltiger Energie sind die Schlagworte der heutigen Zeit. Energie effizient zu verwenden muss zur Selbstverständlichkeit in unserer Gesellschaft werden.

Nun hat auch die Marktgemeinde Marbach einen wichtigen ersten Schritt in diese Richtung unternommen. Auf Initi-

ative von Bgm. Toni Gruber wurde die gesamte Straßenbeleuchtung des Ortsteiles Auratsberg auf die energiesparende LED-Technologie umgerüstet. „Mit diesem Schritt sparen wir nicht nur Stromkosten in der Höhe von rund € 1.000,-- sondern wir ersparen der Umwelt einen CO²-Ausstoß von ungefähr 3,5 Tonnen pro Jahr!“, so Bgm. Gruber.



Bgm. Toni Gruber bei Informationstagung zum Thema Donauraumstrategie

Am Freitag, dem 17. Juni 2011, fand auf Einladung von Außenminister Dr. Spindelegger im Stift Klosterneuburg eine Informationstagung zum Thema EU-Donauraumstrategie statt. Rund 30 Gemeindevertreter aus Ober- und Niederösterreich sowie aus Wien waren geladen.

Bereits vor einigen Wochen beschlossen die Staats- und Regierungschefs der EU die EU-Donauraum-Strategie. In deren Mittelpunkt steht vor allem die Verbesserung der Schiffbarkeit der Donau, die Anhebung der Was-

serqualität und die Förderung des Tourismus.

Die EU-Donauraum-Strategie, die auf eine Initiative von Rumänien und Österreich zurückgeht, bindet rund 115 Millionen Menschen in 14 Ländern ein und man erwartet sich eine Vereinfachung der Bemühungen durch ein koordiniertes gemeinsames Vorgehen.

Durch eine engere Zusammenarbeit der Länder will man die vorhandenen EU-Mittel effizienter nutzen und optimale Ergebnisse für alle Beteiligten erzielen. Aus

dem Bezirk Melk waren Bgm. Toni Gruber, Bgm. Karl-Heinz Spring (Leiben) und Bgm. Alfred Bergner (Pöchlarn) vertreten.

Bgm. Gruber erwartet sich von der Donauraumstrategie Impulse und Unterstützung bei der Entwicklung von Landschaftskonzepten (Themenwege etc.) und Ökoprojekten: „Das wird einfacher, wenn es diese Strategie gibt und die Gemeinden zusammenarbeiten.“ Bgm. Spring wies ebenfalls auf die Notwendigkeit der Unterstützung des Donauraumes hin.



Kostenloser Erster Hilfe Kurs in Marbach wieder gestartet



Bereits vor Jahren war es Bgm. Toni Gruber ein Bedürfnis, gerade Jugendliche in Erster Hilfe auszubilden. „Junge Menschen, welche zum ersten Mal motorisiert am Straßenverkehr teilnehmen, sollen in der Lage sein, im Ernstfall auch

Kompetent helfen zu können“, so Bgm. Toni Gruber. Da aber 16 stündige Erste Hilfe Kurse nicht ganz billig sind, hat sich Gruber entschlossen, gerade jungen Menschen und auch interessierten Bürgerinnen und Bürgern von

Marbach gemeinsam mit dem AS-BÖ-Persenbeug diesen Kurs gratis anzubieten. Auch heuer wurde dieses Seminar wieder rege angenommen. 28 Menschen liesen sich an einem Wochenende vom 14. – 15. Mai 2011 in Erster Hilfe ausbilden.

Wirbelsäulengymnastik in der Volksschule Marbach

Bewegungsmangel und einseitige Belastungen lassen die Rumpfmuskulatur erschlaffen. Das führt zu Fehlhaltungen, Verspannungen, Rückenschmerzen, Bandscheibenbeschwerden und Verschleißerscheinungen an der Wirbelsäule. Über Initiative von Vizebürgermeister Renate Hebenstreit wurde unter der fachkundigen Anleitung von Frau PT Brigitte Edelbacher einmal wöchentlich im Turnsaal der Volksschule Marbach Wirbelsäulengymnastik durchgeführt. Auf Grund der großen Anzahl an TeilnehmerInnen wurde in zwei Gruppen trainiert. Auch im nächs-

ten Jahr ist geplant, diese gesundheitsfördernde Maßnahme unse-

ren GemeindegängerInnen wieder anzubieten.



Wir gratulieren



Colle Alois, 80. Geburtstag



Haselberger Johann, 85. Geburtstag



Gerhilde und Franz Alfred Zimmerl, Goldene Hochzeit



Haselberger Florentine, 80. Geburtstag



Nellhiesel Hildegard, 85. Geburtstag



Schroll Josef, 90. Geburtstag



Salzer Hermine, 85. Geburtstag

sehr herzlich!



Dallinger Anna, 80. Geburtstag



Haas Leopoldine, 85. Geburtstag



Efa und Franz Jaidhauser, Diamant Hochzeit



Weiß Mitzi, 80. Geburtstag



Mader Marietta, 80. Geburtstag



Reithner Josef, 85. Geburtstag



Psencik Magdalena, 80. Geburtstag



Ottina Maria, 80. Geburtstag

Neuwahl des Kommandos bei der Feuerwehr Marbach

Am Donnerstag, den 6. Jänner 2011 fand unter dem Vorsitz von Bürgermeister Anton Gruber die Neuwahl des Kommandanten und Stellvertreters statt.

Zum Kommandanten wurde, wie bereits bei der Zwischenwahl im Jahr 2010, HBI Rusa Rainer gewählt. BI Bachmayer Robert wurde wieder zum Stellvertreter gewählt und V Lechner Alois zum

Verwalter bestellt.

Bgm. Toni Gruber gratulierte dem neugewählten Kommando sehr herzlich und bedankte sich in seiner Ansprache bei allen Kameraden der FF-Marbach für ihre Arbeit.



Zugang zum Kalvarienberg wurde saniert!

Zu einer der wichtigsten Sehenswürdigkeiten in unserer Gemeinde zählt mit Sicherheit auch unser Kalvarienberg. Leider wurde der Zugang zu diesem Berg in den letzten Jahren nicht mehr gepflegt. Einige unserer Pensionisten wie Herr Alois Dorrer, Herr Anton Gruber, Herr Franz Wagner, Herr Josef Moser, Herr Franz Alfred Zimmerl, sowie die Familie Alois Lechner nahmen ihre Werkzeuge in die Hand und renovierten den kompletten Aufgang. Zu guter Letzt hat auch noch die SPÖ-Marbach mit tatkräftiger Unterstützung von Vzbgm. Renate Hebenstreit, ihren Gatten Johann Hebenstreit, GR Johann Stadler, GGR Hannes Kamleitner und GR Charlotte Zimmerl die völlig desolate Sitzbank renoviert.

Ab sofort kann dieser Ort wieder als Aussichtspunkt bestens genutzt werden. Allen fleißigen Helfern möchte ich auch auf diesem Weg meinen herzlichsten Dank aussprechen!



Verbrennen von Materialien im Freien ist grundsätzlich verboten!

Aufgrund einer gesetzlichen Bestimmung des Landes Niederösterreich ist das Verbrennen von biogenen Materialien grundsätzlich verboten. Es bestehen lediglich folgende Ausnahmen:

- ❑ Osterfeuer im Zeitraum zwischen Sonnenaufgang am Karsamstag und Sonnenaufgang am Ostersonntag
- ❑ Sonnwendfeuer am 21. Juni und am 21. oder 22. Dezember sowie den jeweils davor und danach liegenden Wochenenden
- ❑ Lager und Grillfeuer mit entsprechendem Feuerholz
- ❑ Feuer zum Zwecke von Übungen durch die Feuerwehr

Bei Nichteinhaltung dieser gesetzlichen Bestimmungen ist im Falle einer Anzeige mit einem Strafverfahren durch die Bezirkshauptmannschaft zu rechnen!

Anschüttungen außerhalb des Ortsgebietes sind ebenfalls verboten!

Ebenso wurden Anschüttungen außerhalb des Ortsgebietes verboten. Anschüttungen sind nur mehr dann möglich, wenn

1. das zu schüttende Material im Vorfeld nachweislich untersucht wurde und
2. der Zweck der Anschüttung im Vorhinein definiert und genehmigt wurde

Werden Anschüttungen durchgeführt, die nicht den oben angeführten Bedingungen unterliegen erfolgt eine Anzeige durch die Be-

zirkshauptmannschaft! Somit ist mit einem Verwaltungsstrafverfahren sowie mit einem Beseitigungsauftrag zu rechnen. Zusätzlich zum Beseitigungsauftrag wird eine Gebühr von € 8,--/Tonne eingehoben.

Neuwahl des Vorstandes des Musikvereins Marbach

Am 9. Jänner 2011 hielt der Musikverein Marbach im Gasthaus Rumpler seine Jahreshauptversammlung ab. Bei der heurigen Versammlung stand auch wieder die Wahl des Vorstandes am Programm. Der Obmann des Musikvereins, Peter Grafeneder, gab bekannt, dass er nun seine Funktion in jüngere Hände legen möchte.

Peter Grafeneder war 23 Jahre Obmann des Musikvereins Marbach. Unter seiner Obmannschaft wurde der Verein in einen modernen und weit über seine Ortsgrenzen hinaus bekannten Musikverein aufgebaut. Bgm. Toni Gruber dankte Peter Grafeneder für diesen langjährigen Vorsitz im Musikverein. Bei der Neuwahl

des Vorstandes wurde Lukas Gotsmi zum neuen Obmann des Musikvereins Marbach bestellt. Als Stellvertreter werden ihn Christian Hofmann und Karl Olbrich unter-

stützen. Wolfgang Öckmayer wird weiter als Kapellmeister zur Verfügung stehen. Unterstützt wird er von Ignaz Mitmasser und Beatrix Brandstetter.



Gelungener Erster Gemeindegeschichtstag

Nachdem das Interesse zur Teilnahme an Gemeindegeschichtstagen zurückgegangen ist, haben wir uns entschlossen, die Marbacher/innen zum 1. Gemeindegeschichtstag nach Hinterstoder, O.Ö. einzuladen. Im Nachhinein kann

man sagen, dass diese Veranstaltung sehr gut angenommen wurde.

An die 50 Teilnehmer aller Altersschichten nahmen teil. Begleitet und begrüßt wurden die Sportler/innen von gfGR Hannes Kamleithner und den Gemeindeg-

räten Thomas Schroll sowie Harald Steininger. Die Gemeinde bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen für das Mitmachen und beim gesamten Gemeinderat, welcher einen Teil der Busfahrt sponserte.



Jugendtag des SV Gottsdorf-Marbach-Persenbeug

Am 4. Juni 2011 fand auf der Sportanlage unseres Sportvereines der Jugendtag 2011 statt.

Als Gemeindevertreter war gfGR Hannes Kamleithner bei dieser Veranstaltung dabei, welcher den Jugendmannschaften einen Matchball sowie einige Trainingsbälle spendete. Im Bild mit Bundesligaschiedsrichter Mag. Lechner, Nachwuchsbetreuer Siedl Markus und dem Kapitän der U 13-Meistermannschaft 2011, Riedler Fabian.



1 Jahr Kinderfreunde Marbach an der Donau

Die Kinderfreunde Marbach können auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Der beste Zeitpunkt ein erstes Resümee zu ziehen:

Nach dem Gründungsfest im Juli 2010 im Freibad Marbach, wo eine spannende Schatzsuche im Mittelpunkt stand, unterstützten die Kinderfreunde die wöchentlichen Aktivitäten des bereits zur Tradition gewordenen Ferien(s)pass. Die Aktion der Volksschule Marbach unter Mitwirkung der Gemeinde zum Welt-Umwelttag wurde von den Kinderfreunden mit einem selbst gebastelten Nützlingshotel unterstützt. Auch das im November erstmals veranstaltete Kürbis-schnitzen erfreute viele Kinder, die dabei entstandenen Kunstwerke trugen aktiv zur Gestaltung des traditionellen Laternumzuges bei. In der stillen Zeit warteten wir beim gemeinsamen Basteln im Festsaal auf das Christkind, dabei entstand noch schnell das eine oder andere Geschenk.

Ein Höhepunkt des vergangenen Jahres war der Kindermaskenball am Faschingssonntag, welcher erstmals mit professioneller Animation der Kinderfreunde Niederösterreich veranstaltet wurde. Eine Zeitreise durch das 100 jährige Bestehen der Kinderfreunde Niederösterreich wurde hier musikalisch, tänzerisch und spielerisch

zum Thema gemacht – Ein großer Spaß für Groß und Klein! Den Abschluss machte dann die große Ostereiersuche am Spielplatz Schaufel, wo über 300 Ostereier



und so mancher Schokoladenosterhase darauf wartete, gefunden zu werden.

Besonders freut uns, dass wir bereits im ersten Jahr unseres Bestehens 66 Mitglieder für die Ortsgruppe Marbach gewinnen konnten. Das und nicht zuletzt die rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen ermutigt uns, die Aktivitäten weiter zu forcieren. Aber auch weitere Kernpunkte der Kinder-

freunde Österreich sollen in unsere Gemeinde getragen werden. So möchten wir, in Zusammenarbeit mit der Landesorganisation, für zusätzliche Kinderbetreuungs-

möglichkeiten in der Ferienzeit sorgen. Die bisher vielleicht weniger bekannten Vorteile der Kinderfreunde-Mitgliedschaft, spezielle Angebote im Bereich Urlaub und Freizeitgestaltung zu besonders günstigen Preisen zu nutzen, soll mehr in den Mittelpunkt ge-

stellt werden. Informationen dazu können unter www.kinderfreunde.at unter „Unsere Leistungen“ abgerufen werden.

Wir danken den Kindern und ihren Eltern für die Unterstützung und die zahlreiche Teilnahme an den bisherigen Veranstaltungen und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Aktivitäten.

Die Kinderfreunde Marbach



Weltumwelttag 2011

Das Marbacher Motto des heurigen Weltumwelttages, welcher am 29. Juni 2011 stattfand, war die Säuberung der Donaulände. Mit Handschuhen, Warnwesten und Müllsäcken bewaffnet rückten die Kinder der Volksschule Marbach a.d. Donau, in Begleitung von Bgm. Toni Gruber, Dir. Edith Weidum sowie den Lehrerinnen Elfi Kremser, Birgit Wadsack und Sabine Schmid aus und befreiten den Radweg sowie die Donaulände von Schmutz und Abfall. Es hat sich herausgestellt, dass diese Aktion auch pädagogisch wertvoll ist. Immer wieder wundern sich die Kinder, wieso soviel Abfall neben den Mülltonnen landet. Der Abschluss der Veranstaltung fand am Kinderspielplatz Krummnußbaum statt, wo die Kinderfreunde Marbach bereits eine Jause und Getränke vorbereitet haben. Der

Höhepunkt war natürlich das alljährliche Steigenlassen der Luftballons. Versehen mit einer Luftpostkarte hoben die Ballons ab

sogar den weiten Weg nach Slowenien geschafft! Aber ganz besonders gefreut hat mich ein nettes Retourschreiben eines 4-jährigen



in die Lüfte. Heuer dürften die Ballons eine überaus gute Luftströmung gefunden haben. Es sind bereits einige Karten wieder retour gekommen. Einer der Ballone hat

Buben aus der Steiermark an Viktoria Malaschofsky. Und weil dieses Schreiben so nett ist, habe ich es in dieser Zeitung veröffentlicht.



Kinder aus Tschernobyl zu Gast

Seit über 10 Jahren reich eingeladen. Seit kommen Kinder aus Tschernobyl nach Österreich. Immer wieder sind sie Gast in unserer Gemeinde. Jedes Jahr werden leukämiekranke Kinder auf Initiative von Vzbgm. Brachinger aus Ybbs nach Österreich eingeladen. Seit Jahren besuchen sie auch Marbach an der Donau. Auch heuer konnten die Kinder samt Betreuer und Betreuerinnen von Bgm. Anton Gruber zu einem Essen in die Pizzeria „Rialto“ eingeladen werden.



Antwort auf unsere „Umweltpost“



Marbach ist in Facebook vertreten



Ab sofort ist Marbach auch auf Facebook vertreten: Der Link lautet: <http://www.facebook.com/marbach.donau>

Abschlussausflug der 4. Klasse VS

Heuer lud Bgm. Toni Gruber die vierte Klasse der Volksschule Marbach zu einem Abschlussausflug auf die Rosenberg ein. Nach einer Besichtigung der Rosenberg wurde die Falknerei des Schlosses besucht.

Die Kinder staunten nicht schlecht über die Kunstflüge der Greifvögel. So mancher Adler zischte nur wenige Zentimeter über den Köpfen der Kinder hin-



weg. Zum Abschluss lud Bgm. Toni Gruber zu einem Essen in den MC Donald's in Krems ein. Die Kinder sowie die Direktorin Edith Weidum und die Klassenlehrerin Elfriede Kremser bedankten sich herzlich für den schönen Ausflug.

ESV Betriebscup 2011

Am Samstag, dem 9. Juli 2011, fand auf der Anlage des ESV Nibelungen der Betriebs- und Vereinscup 2011 statt. Bei großer Hitze nahmen 10 Mannschaften (Moarschaften) an diesem Bewerb teil.

Bei diesem wahrlich „heißen“ Bewerb setzte sich schlussendlich die Mannschaft der Gemeinde (Gemeinderäte mit Bauhofunterstützung) vor den Mannschaften des Musikvereins Marbach, SC Maria Taferl, Gasthaus Rumpler, Elektro Stadler, FF-Marbach, Landmaschinen Medl, Glaserei Dörr, Pensionisten SPÖ und Teilehandel Stadler durch. Der Wanderpokal geht somit bis zum nächsten Jahr an die Mannschaft der Gemeinde(räte). Der Titelverteidiger, Fa. Medl Landmaschinen, konnte sich diesmal nicht im Vordergrund platzieren.

Gartenfest für unsere Kleinsten

Am Freitag, dem 10. Juni 2011, fand in unserem Kindergarten Krummnußbaum 1 unser diesjähriges Gartenfest statt.

Heuer stand diese Veranstaltung unter dem Motto:

„Eine Reise um die Welt“

Die Kinder haben das Fest mit einem Fahnentanz eröffnet und wir präsentierten unseren Gästen ein Festprogramm. Im Anschluss konnten die Besucher und die Kindergartenkinder verschiedene Stationen besuchen. Eine Afrikahütte, ein Indianerzelt und eine Bastelstation wurden von allen gerne besucht. Besonders beliebt war unser Glücksrad, bei dem die Kinder tolle Preise gewinnen konnten. Für das leibliche Wohl sorgten die El-

tern, denen ich hier herzlich danken möchte, es gab Fladenbrote und selbstgebackenen Apfelstrudel in unserem Österreich-Kaffeehaus. Das tolle Wetter und die großar-

tigen Kindergartenkinder ließen unser Gartenfest zu einem unvergesslichen Nachmittag werden, an den der eine oder andere noch oft und gerne zurückdenken wird!



„Erste Hilfe“ bei Rechtsproblemen – anwaltliche Auskunft

Berührung mit Rechtsproblemen erfährt man heutzutage schnell, beispielsweise bei Hindernissen in der Abwicklung nach einem Kauf im Internet, bei Problemen im beruflichen Erwerb, nach Unfällen oder Vertragsverletzungen. Dann drängen sich dem Betroffenen rasch zahlreiche Fragen auf: Welche Rechte habe ich? Ist eine Klage sinnvoll? Welche Chancen habe ich in einem Gerichtsverfahren?

Viele Betroffene sind angesichts solcher Fragen ratlos. Auch Liegenschaftstransaktionen, die Übergabe eines Unternehmens auf die nächste Generation oder die Erstellung von Testamenten gelingen

nur, wenn sie professionell geplant werden. Was aber muss man im Rahmen dieser Planung berücksichtigen? Gemeinsam mit einem Profi finden Sie auf diese Fragen rasch Antworten.

Die Rechtsanwaltskanzlei Dr. Sebastian Wiese bietet das Service der „Ersten anwaltlichen Auskunft“. In einem ersten, kostenlosen Orientierungsgespräch erhalten Sie

jeden Montag von 15.00 bis 17:00 Uhr

in den Kanzleiräumlichkeiten im ersten Stock

des Marbacher Rathauses Hilfe bezüglich der Rechtslage und der weiteren Vorgehensweise. Herr Dr. Wiese und seine Mitarbeiterin, Frau Mag. Valentina Murr bieten professionelle Hilfestellung, die Ihnen helfen wird, die weitere Vorgehensweise zu entscheiden.



Mädchenteam der VS-Marbach wird Bezirksmeister!

Nach längerer Pause konnte die Mädchenmannschaft der Volksschule Marbach heuer wieder die Fußballbezirksmeisterschaft des Mike-Cups für Marbach entscheiden! In einem aufregenden Match gelang es unserer Mädchenmannschaft bis zuletzt siegreich aus den einzelnen Entscheidungsspielen herauszugehen.

Ein toller Erfolg für die Trainerin Sonja Grabner und „ihren“ Mädchen Bayerl Jacqueline, Freudenthaler Lea, Grabner Lisa, Hausner Juliane, Peyrl Lisa, Peyrl Sandra, Sandler Vanessa, Schweiger Julia, Steininger Isabel, Vökl Selina und Puschacher Clara.

Herzliche Gratulation!



Volksschule Marbach

In diesem Schuljahr 2010/2011 besuchten 73 Schülerinnen und Schüler unsere Volksschule. Für das kommende Schuljahr, 2011/2012, sind 19 Schulanfänger angemeldet.

Das Lernen, das Lachen, der achtsame Umgang miteinander sind wichtige Bausteine unseres Schullebens. Positive soziale Beziehungen erfahren Kinder in guten Strukturen des gemeinsamen Alltags.

Das Lehrerinnenteam unter der Leitung von Frau Direktor Edith Weidum schätzt das angenehme Arbeiten miteinander. Wir bedanken uns für jede Unterstützung durch Eltern, die am Schulleben ihrer Kinder interessiert sind. Unsere Schulchorkinder, die „Do-

nauspätzen“, erfreuen durch ihre rhythmischen Lieder und teilweise instrumentale Begleitung. Das Weihnachtsmusical „Jesus ist geboren“ war heuer ein großes Projekt aller vier Volksschulklassen und Lehrerinnen.

Die Mitgestaltung von Festen im Jahreskreis braucht immer wieder fleißige Schulkinder. Projektarbeiten zum Thema Wald, Römer in Österreich, ein Ernährungs- und Bewegungsprogramm waren Schwerpunkte in diesem Schuljahr. Zahnpflege, ärztliche und zahnärztliche Untersuchung der Kinder, Impfungen, gesunde Jause, im Freien turnen, Kochen, Schulkaffee, Wandertage, Umwelttag gehören zu den gewohnten

Gepflogenheiten in unserer Schule. Lesetutoren, Lesepartnerschaften, Leseförderung, Sprachförderung, Lesemotivation, Vorlesezeiten, Lesepässe, Autorenlesungen zeigen weitere wichtige Punkte unserer Zielsetzungen.

Schöne Werkstücke und Zeichnungen schmücken unser Schulhaus.

Erste Hilfe, Radfahrprüfung, Fußball Mike-Cup, Hallo Auto, interessierte Mitarbeit bei Sachthemen, Känguru der Mathematik runden unser Arbeitsprogramm ab.

Die Nachmittagsbetreuung wird gern angenommen.

Es ist schön, dass es in unserem Ort viele Kinder gibt.

Mädchenmannschaft der VS-Marbach beim Mike-Cup Landesfinale

Am Donnerstag dem 16. Juni 2011 fand auf der Sportanlage des ASK Loosdorf das Landesfinale im Volksbank Mike-Cup statt. Unsere Mädchengruppe der Volksschule Marbach, die in Kilb Bezirksmeister wurden, traten nunmehr im Landesfinale an.

Es spielten insgesamt 6 Mädchenmannschaften um den Landestitel. Das 1. Spiel gegen Wiener Neudorf ging 1 : 1 aus im 2. Spiel gegen Wildendürnbach verloren unsere Mädchen 0 : 1. Somit erreichten sie den ausgezeichneten 4. Platz. Unsere Mädchenmannschaft spielte mit vollem Einsatz und boten den mitgereisten Eltern und Fans sowie Frau Direktor Edith Weidum und Frau Lehrerin Elfriede Kremser aufregende Leistungen. Landesmeister beim Volksbank Mike-Cup 2011 wurde bei den Mädchen das Team aus Wildendürnbach. Nach Beendigung der

Spiele überreichte Herr Magister Simon von der Marketingabteilung der Volksbank Krems unseren Mädchen die Fußballdressen zur weiteren Verwendung für die Volksschule Marbach.

Nach der Heimfahrt luden Vizebürgermeister Renate Hebenstreit und GGR Johannes Kamleit-

hner die Mädchen zum Eisessen ins Cafe Lechner ein.

Die Marktgemeinde Marbach an der Donau gratuliert nochmals recht herzlich zum sportlichen Erfolg und bedankt sich bei der Trainerin Frau Sonja Grabner und ihrem Team für die ausgezeichnete Betreuung der Mädchen.



Bundesnachwuchsländerspiel in Gottsdorf

Am Donnerstag, 2. Juni 2011 fand auf der Sportanlage des SV-Gottsdorf-Marbach-Persenbeug das Bundesnachwuchsländerspiel zwischen den Mannschaften aus NÖ und Salzburg statt.

Die 1997-Jahrgänge aus NÖ mit 3:2 konnten das Spiel für sich

entscheiden. Als Ehrengäste waren u. a. seitens der Marktgemeinde Marbach an der Donau Vzbgm. Renate Hebenstreit und GGR Hannes Kamleithner anwesend, welche dem Spieler und Kapitän der Auswahl, Punz Sebastian aus Oberndorf, zum Sieg gratulierten.



Tempomessgerät erhöht die Sicherheit

Bereits Studien haben nachgewiesen, dass ein Anzeigen der gefahrenen Geschwindigkeit über ein Tempomessgerät nachweislich zu mehr Bewusstsein im Straßenverkehr führt. Aus diesem Grund wurde auf Initiative von Bgm. Toni Gruber nun auch für die Marktgemeinde Marbach ein Tempomessgerät angeschafft. Besonders erfreulich ist, dass die Anschaffungskosten in der Höhe von mehr als € 2.200,-- zur Gänze von der SPÖ-Marbach, von den Kolleginnen und Kollegen der SPÖ-Gemeinderäte und auch mit Unterstützung des Dorferneuerungsvereines Granz getragen wurden. Ein herzliches Dankeschön auch auf diesem Wege an die Sponsoren!



Musterung 2011

Die Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1993 der Marktgemeinde Marbach an der Donau waren am 12. und 13. Juli 2011 beim Militärkommando Niederösterreich in St. Pölten zur Stellung.

Wie bereits seit Jahren in unserer Gemeinde üblich, wurden die Rekruten von Vizebürgermeister Renate Hebenstreit empfangen und zum Essen in das Gasthaus „Zum schwarzen Rössl“ eingeladen.



*Hinterer Reihe, v.l.n.r.: Schroll Bernhard, Schütz Markus, Maderthaler Niklas, Walter Alexander, Stavik Patrick, Neulinger Thomas; Vordere Reihe, v.l.n.r.: Mitmasser Stefan, Jaunecker David, Reithner Thomas, Temper Werner, Vzbgm. Hebenstreit Renate
nicht am Foto: Freynschlag Maximilian und Moosmüller Andreas*

Dorferneuerungsverein Granz

Unser Verein besteht nun seit 4 Jahren. Die Förderung vom Land NÖ läuft dieses Jahr aus. Dadurch ist unsere einzige Einnahmequelle unser jährliches Dorffest. Ich möchte mich bei jedem einzelnen Besucher recht herzlich bedanken! Auch ein Dankeschön an die Frauen von Granz die jedes Jahr die vielen Mehlspeisen spenden!

Damit Sie wissen was mit dem Geld passiert, möchte ich Ihnen anhand von den nebenstehenden Bildern bereits geleistete Projekte vorstellen.

Die Einnahmen vom diesjährigen Dorffest werden für einen Verkehrsspiegel bei der Ausfahrt Gasse Palmetshofer verwendet.

Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an meine Vereinskollegen, ohne Ihren Einsatz wäre dies alles nicht möglich gewesen.

*Bernreiter Rudolf
Obmann des Dorferneuerungsverein Granz*



Ortstafeln versetzen (vorher Haus Schauer)



Förderungsansuchen – Krackingstraße



Buswartehaus



Müllcontainerplatz



Förderungsansuchen Straßenverbreiterung bei den Reihenhäusern



Spiegel bei Bahnunterführung

Schimatschek Josef, Wurzer Elisabeth, Schwarzl Hannes und Obmann Bernreiter Rudolf, nicht am Bild: Hausner Franz und Kellner Herbert

Gemeindeverband der Musikschule Nibelungengau



Im Vorjahr wurde Bgm. Anton Gruber zum Obmann des Gemeindeverbandes der Musikschule Nibelungengau einstimmig gewählt. Dieser Verband setzt sich aus den Gemeinden Marbach a.d. Donau, Maria Taferl, Klein-Pöchlarn, Artstetten und Leiben zusammen. Die Sitzgemeinde dieses Verbandes ist Klein-Pöchlarn. Musikschuldirektor Gerhard Brandstätter aus Leiben leitet diese Schule.

Im Schuljahr 2010/2011 wurden rund 250 Schülerinnen und Schüler von 15 Musiklehrern in 25 verschiedenen Instrumentalfächern unterrichtet. Neben den Hauptfächern werden auch noch Blockflöten-, Klarinetten-, Sax-, Blech-, Gitarren-, Querflöten-, gemischte Ensembles, Blasorchester, Kammerorchester, Theorie und Popensemble als Ergänzungsfächer

angeboten! Stärkste Instrumentenfächer sind Blockflöte 46 Schüler, Gitarre 35 Schüler, Querflöte 28 Schüler, bis hin zur Oboe wo wir sehr stolz sind, eine Schülerin zu haben.

Fächerangebot: Kindertanz, Ballett, Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxofon, Trompete, Flügelhorn, Horn, Tenorhorn, Zugposaune, Tuba, Schlagzeug, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Violine, Cello, Akkordeon, Steirische, Keyboard, Klavier, Gesang, musikalische Früherziehung. Die Finanzierung der Musikschule steht auf 3 Säulen: 1/3 Schulgeld/Eltern 1/3 Land NÖ und 1/3 die Gemeinden! Der Unterricht findet grundsätzlich in unseren Volksschulen, Musikheimen und dem Haus der Musik in Lehen statt.

Der Meierhof des Schlosses Leiben war für dieses Jahr der Rahmen für ein gemeinsames Abschlusskonzert der MS Nibelungengau, wo auf 2 Bühnen getanzt und musiziert wurde und auch die neu aufgenommene Musik-CD vorgestellt wurde. Die Aufnahmeleitung für dieses Projekt lag in den Händen von Mag. Andreas Sagmeister und konnte in 2 Monaten fertig gestellt werden. Die wunderschönen Darbietungen der Kinder wurden vom zahlreich erschienenen Publikum mit großer Freude und stürmischem Applaus belohnt.

Als Obmann unseres Musikschulverbandes konnte ich mit großer Freude feststellen dass unser Lehrerteam Topleistungen erbringt und unsere Musikschüler, unsere Jugend, in sehr guten Händen ist!

Tage der offenen Tür in Rogatsboden

22. und 23. Oktober 2011

Die **Schule Rogatsboden** und die Einrichtungen der **Lebenshilfe NÖ** stellen ihre Angebote vor und bieten umfassende und kompetente Information in allen Fragen im Zusammenhang mit Behinderung.

- Ausstellung und Präsentation aller Angebote und Einrichtungen der Region!
- Ein reichhaltiges Kinderprogramm, eine Verlosung mit schönen Preisen, eine Schmankehlstraße mit interessanten Speisen und Getränken und eine Kaffee- und Teestube mit süßen Köstlichkeiten sorgen für einen angenehmen Aufenthalt in Rogatsboden.
- Spielzeugflohmarkt der Elterngruppe der Schule!
- Die Werkstätte Rogatsboden präsentiert sich „in Betrieb“!

Ein Besuch in Rogatsboden bei den Tagen der offenen Tür lohnt sich für die ganze Familie!

Samstag, 22. Oktober, von 12.00 bis 17.00

Sonntag, 23. Oktober, von 10.00 bis 17.00

Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst





SPENDE ZEIT – RETTE LEBEN

Da Menschlichkeit mit Geld nicht ausgeglichen werden kann, setzt der Arbeiter Samariter Bund gezielt auf freiwillige MitarbeiterInnen.



Ohne das Engagement dieser Helfer wäre die Arbeit des Samariterbundes als Solches nicht möglich.

Der *Samariterbund Persenbeug* veranstaltet in Kooperation mit den Kollegen des ASB Pöchlarn bzw. Loosdorf einen gemeinsamen Rettungssanitäter Kurs.

Ein Lehrgang zum Rettungssanitäter besteht aus einer theoretischen Ausbildung von 100 Stunden und einem angeleiteten Praktikum im Ausmaß von 160 Stunden. Gefolgt von einer kommissionellen Abschlussprüfung,

Voraussichtlicher Termin ist SOMMER 2011 und wird in der Region durchgeführt. Die anfallenden Kosten von ca. 600 Euro werden durch den *ASB Persenbeug* getragen.

VORRAUSETZUNGEN:

- Mindestens 17 Jahre
- Körperliche und geistige Eignung
- Absolvierung der allgemeinen Schulpflicht
- Unbescholtenheit

Kontakt:

Tel.: 07412/58 666 (Büro – KEINE Notrufe)

eMail: persenbeug.ggmbh@samariterbund.org

web: www.samariterbund.net/persenbeug

SAMARITERBUND





BEZIRKSGERICHT YBBS
Der Vorsteher

Jv 67/11g
(Bitte in allen Eingaben anführen)

Hauptplatz 1
3370 Ybbs/Donau

Tel.: +43 (0)7412 58005-0
Fax: +43 (0)7412 58005 13

Ybbs, am 28.1.2011

Betrifft: Gerichtstag in Persenbeug

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Das Bezirksgericht Ybbs hält einmal wöchentlich, nämlich jeweils am Freitag Nachmittag, den Gerichtstag in Persenbeug ab. Der Gerichtstag wurde bereits in der Zeit nach seiner Einführung von der Bevölkerung kaum in Anspruch genommen. In den Jahren 2009 und 2010 wurde der Gerichtstag kein einziges Mal in Anspruch genommen. Da durch die ständige Anwesenheit eines Gerichtsbediensteten in Persenbeug an Freitag Nachmittagen dem Bezirksgericht Ybbs unnötigerweise dringend benötigte Personalressourcen nicht zur Verfügung stehen, findet in Hinkunft der Gerichtstag in Persenbeug nur dann statt, wenn sich die Partei, die den Gerichtstag in Anspruch nehmen möchte, bis spätestens Mittwoch 15.30 Uhr beim Bezirksgericht Ybbs (telefonisch, schriftlich oder per e-mail) für den Gerichtstag anmeldet. Ich darf Sie ersuchen, das Erfordernis der Anmeldung zum Gerichtstag in ihrem Wirkungsbereich bekanntzumachen. Vom BG Ybbs wird ein entsprechender Hinweis am Standort des Gerichtstages (1. Stock im Rathaus in Persenbeug) angebracht werden. Zur Klarstellung halte ich fest, dass unter der Voraussetzung der fristgerechten Anmeldung einer Partei der Gerichtstag in Persenbeug weiterhin jeden Freitag Nachmittag stattfindet.

Mit freundlichen Grüßen


Mag. Christian Pender



Freiwillige Feuerwehr Marbach/Donau

Wie aus den Medien bekannt, fanden in allen Feuerwehren, auf Unterabschnitts-, Abschnitts-, Bezirks- und Landesebene zu Jahresbeginn Neuwahlen statt. Diese Wahlen brachten in unserer Wehr keine Veränderungen. Es wurde folgendes Kommando wiedergewählt: **Kdt.: HBI Rusa Rainer; Kdt.-Stv.: BI Bachmayer Robert, Verwalter: V Lechner Alois**

In den ersten 6 Monaten wurden wir zu 17 Einsätzen gerufen. Diese Einsätze betrafen Kanalreinigungen, Brandsicherheitswachen, 2 Verkehrsunfälle, 3 LKW- bzw. PKW-Bergungen sowie einen Hochwassereinsatz. Aus diesen Einsätzen sind 3 hervorzuheben: Am 2. Jänner wurden wir telefonisch von der FF Maria Taferl angefordert, da ein Reisebus abzurutschen drohte. Mittels Seilwinde wurde der Bus gesichert bzw. auf den Parkplatz gezogen. Der nächste Einsatz betraf gleich wieder das Donauhochwasser. Aufgrund des rasanten Anstieges der Donau und der Vorwarnung der BH Melk wurde am 13. Jänner ein Krisenstab eingerichtet. Dieser trat auch am 14. Jänner zwei Mal zusammen, da die BH Melk Hochwasseralarm ausgelöst hatte. Im Lauf des 15. Jänner ging das Wasser so weit zurück, dass wir am Sonntag, 16. Jänner, die Reinigung des Radweges in Granz und der Stege in Marbach mit der Unterstützung der FF Maria Taferl durchführen konnten. Am 20. Mai drohte ein Müllwagen der Fa. Kerschner in Krummnuß-

baum/DUB abzurutschen. Mittels Hubzug wurde der Müllwagen gesichert und mit der Seilwinde heraufgezogen. Insgesamt leisteten 100 Mann 157 unentgeltliche Einsatzstunden.

Aber natürlich besteht das Feuerwehrewesen nicht nur aus Einsätzen. Damit man auf Einsätze gut vorbereitet ist, muss auch eine dementsprechende Aus- und Weiterbildung erfolgen. Heuer wurden 4 Monats-, 2 Atemschutz- 3 Funkübungen sowie 1 Übung des Feuerwehrmedizinischen Dienstes durchgeführt. Im Februar wurde eine Winterschulung abgehalten. 2 Mann nahmen an Schulungen auf Landes- bzw. Bezirksebene teil. Die Kameraden Derfler Erich und Hackl Georg haben das Modul ASM10 (Gruppenkommandantenlehrgang) und Schweiger Franz das Modul Funk mit Erfolg abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Im Zuge der Florianifeier am 7. Mai 2011 wurde Herr Oberhamberger Christian als neues Feuerwehrmitglied angelobt. Herzlichen Dank für die Bereitschaft der Feuerwehr beizutreten. Folgende Kameraden wurden befördert: Doll Stefan und Pandion Michael zum Feuerwehrmann und Schwarzl Hannes zum Oberfeuerwehrmann. Herzliche Gratulation dazu!

Im Rahmen der Siegerehrung des Abschnittsbewerbes in Persenbeug erhielten folgende Kameraden Auszeichnungen: Ehrenzei-

chen für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit: Hausner Friedrich, Mitmasser Manfred und Pandion Andreas; Ehrenzeichen für 60-jährige verdienstvolle Tätigkeit: Haselberger Karl und Mitmasser Karl. Herzliche Gratulation dazu!

Stand Fahrzeugankauf:

Nach monatelangen Vorarbeiten (Besichtigungen, Probefahrten, Gesprächen mit anderen Feuerwehren usw.) haben wir das Fahrzeug mit Anfang Februar 2011 EU-weit ausgeschrieben. Am 31. März fand die Angebotseröffnung statt. 4 Firmen haben ein Angebot abgegeben. Nach intensiver Prüfung und Abwägung der Vor- und Nachteile wurde die Firma Rosenbauer als Bestbieter ermittelt und per 11. Mai 2011 wurde das neue RLFA 2000 mit Allrad bestellt. Die Kosten betragen ca. € 390.000,--. Geliefert wird das Fahrzeug Anfang Juni 2012.

Wir glauben, dass damit das optimale Fahrzeug für die Sicherheit der Bevölkerung angeschafft wird und ersuchen deshalb schon jetzt, dass Sie uns wie in all den Jahren davor im Rahmen der Jahressammlung, die als Sammlung für das Fahrzeug durchgeführt wird, großzügig unterstützen.

Herzlichen Dank bei der Bevölkerung für die Unterstützung durch Spenden und durch den Besuch unserer Veranstaltungen, verbunden mit der Bitte IHRER Feuerwehr auch in Zukunft die nötige Unterstützung zu gewähren.

Beschreibung WSC Marbach/D



Der WSC besteht aus 2 Sektionen zum einen die Sektion Segeln-Motorboot (Sektionsleiter Dr Helmut Bayerl) und zum anderen die Sektion Wakeboard (Sektionsleiter Roland Loidhoid). Der Verein hat etwa an die 150 Mitglieder.

Der Club steht unter der Leitung des Präsidenten Georg Wasgott. Er wurde Anfang der 1980 iger Jahre als Segel- und Motorbootverein gegründet. Im Jahre 2000 entstand durch das Engagement von R. Loidhoid, R. Bayerl und H. Nagl die Sektion Wakeboard.

Die Hauptaufgabe des WSC Marbach besteht darin, sportliche Aktivitäten auf der Donau zu fördern und den Wassersport an der Donau zu ermöglichen und zu verbreiten.

Sektion Wakebording

Diese Sportart kann man vergleichen mit Snowbording, jedoch hinter einem Boot. Als Sportgerät dient ein Wakeboard, vergleichbar mit einem Snowboard. Als "Sprungschanze" dient die Welle, umso größer umso besser. Dies erlaubt dem Athleten sehr spektakuläre Sprünge. Mittlerweile wird das Wakebording als gute Alternative zum Snowboarding im Sommer gesehen und erfreut sich vor allem bei den Jugendlichen immer mehr an Beliebtheit.

Die Sektion Wakeboard ist der größte Wakeboardverein in Österreich am Boot und hat 70 Mitglieder und veranstaltete in den Jahren 2004 bis 2010 fünf Mal die Landesmeisterschaften für Niederösterreich und im Jahr 2006 und 2011 die Staatsmeisterschaften im Wakeboard am Boot.

Ansprechpartner Sektion Wakeboard
Helmut Nagl, 0664/6170321

Betriebszeiten Sektion Wakeboard

01.Juni.2011 bis 31.August 2011
täglich ab 10 Uhr bei Schönwetter

Ansprechpartner:
Bootsfahrer Dorner Josef
+43/699/196 81 823



ESV - Nibelungen Marbach

Der ESV - Nibelungen Marbach wurde 1973 unter dem Namen "ESV Bauring Wibeba" gegründet. Hauptinitiator der Vereinsgründung war der spätere Obmann Franz Sonnleitner. Gründungsobmann war Ludwig Mader, Schriftführer Karl Zimmerl, Kassier Johann Mayer, Franz Sonnleitner hatte die Position des Sektionsleiters inne. Im Jahr 1978 erhielt der Verein den Namen ESV Nibelungen Krummnussbaum, da eine Umbenennung aufgrund des Wegfalles des im Ort befindlichen Wibeba - Sägewerkes notwendig wurde. Der ESV - Nibelungen kann im Laufe seines Bestehens auch auf einige schöne Erfolge hinweisen, z.B. einen Vize - LM im Herren Zielbewerb durch das ehemalige Mitglied Friedrich Pammer, sowie Spitzenplatzierungen bei LM in den Jugendbewerben in den 90ern. 1991 wurden die neuen Bahnen eröffnet, kurze Zeit darauf konnte auch das Vereinhaus seinen Betrieb aufnehmen. Nach dem Tod von Franz Sonnleitner im Jahre 1998 übernahm Johann Hager als Obmann die Vereinsgeschäfte. 2005 wurden die Bahnen neu asphaltiert, 2007 erfolgte im bei der Jahreshauptversammlung der Beschluss, den Vereinsnamen auf *ESV - Nibelungen Marbach* zu ändern.

Der ESV Nibelungen Marbach führte im Laufe seines Bestehens neben seiner sportlichen Tätigkeit auch verschiedene Veranstaltungen im Gemeindebereich durch. Zu diesen gehört unter anderem der seit ca. 20 Jahren jährlich durchgeführte Vereins- und Betriebscup. Weiters nahm bzw. nimmt der Verein fast regelmäßig am alljährlichen Weihnachtsmarkt der Marbacher Wirtschaft teil. In früheren Jahren gehörten auch Veranstaltungen wie Maibaumaufstellen, Kinderradrennen, Frühschoppen u. a. zum Bestandteil der Vereinstätigkeiten.

Der (Eis)stocksport kann von früher Jugend bis ins hohe Alter ausgeführt werden, InteressentenInnen sind beim ESV jederzeit willkommen. Trainiert wird zurzeit immer freitags, ab 19.00 Uhr, auf der Anlage des ESV (nächst Nibelungenbad Marbach).



Der Fahrplan für den Postbus

WL 1 logo and Postbus logo

Krems/Donau - Spitz/Donau - Melk

Melk - Spitz/Donau - Krems/Donau

ÖBB-Postbus GmbH, Tel.: 0810 222 333, Fahrplanänderungen vorbehalten
ABGE Z/P Inklusivtarif 8-10, 3400 Kistenreimbildung, Tel.: 0224332171, Fahrplanänderungen vorbehalten
gültig ab 16. April 2011

ÖBB-Postbus GmbH, Tel.: 0810 222 333, Fahrplanänderungen vorbehalten
ABGE Z/P Inklusivtarif 8-10, 3400 Kistenreimbildung, Tel.: 0224332171, Fahrplanänderungen vorbehalten
gültig ab 16. April 2011

Table for Krems/Donau - Spitz/Donau - Melk route. Columns: Station, Mo-F, Sa, So, Montag bis Freitag, So, So. Rows include stations like Krems Bahnhof, Spitz/Donau, Melk, etc.

Table for Melk - Spitz/Donau - Krems/Donau route. Columns: Station, Mo-F, Sa, So, Montag bis Freitag, So, So. Rows include stations like Krems/Donau, Spitz/Donau, Melk, etc.

Table for Krems/Donau - Spitz/Donau - Melk route (continued). Columns: Station, Mo-F, Sa, So, Montag bis Freitag, So, So. Rows include stations like Krems/Donau, Spitz/Donau, Melk, etc.

Table for Melk - Spitz/Donau - Krems/Donau route (continued). Columns: Station, Mo-F, Sa, So, Montag bis Freitag, So, So. Rows include stations like Krems/Donau, Spitz/Donau, Melk, etc.

ZEICHENERKLÄRUNG: Mo-F = Samstag wenn Working, Sa = Sonntag wenn Working, So = Feiertag, Montag bis Freitag = Fahrplan, So = Fahrplan, So = Fahrplan, So = Fahrplan

WSC-Marbach

Als ältere aber kleinere Sektion, die für Segler und Motorbootfahrer zuständig ist, hat sich um Georg Wasgott als gemeinsamen Präsidenten mit Helmut Bayerl als Sektionsleiter, Ernst und Elfi Maierhofer für unsere Motorbootfahrer, Alois Dörr als Kassier und Alois Colle als Bootsmann und aktiven Regattasegler eine kleine Mannschaft gebildet, die versucht eine Mischung aus sportlichen und geselligen Aktivitäten zu gestalten. Wir haben aber gottseidank viele Mitglieder, die unsere Bemühungen aktiv mitgestalten.

Nur so ist es möglich, übers Jahr einige Ereignisse zu bieten. Heuer wurde ein Clubsegelboot, eine Hai 590 angeschafft um für Clubmit-

glieder eine Möglichkeit zu bieten, Segeln in seiner leichtesten Form zu erlernen.

Für schon Fortgeschrittene haben wir im Verein einen sportlichen Kielzugvogel zur Verfügung. Dieses Boot dient auch als Schiff für unsere Regattasegler, die damit auch in anderen Revieren tätig sind.

Unsere Termine:

3. und 4. September – Regatta mit Landesmeisterschaft und Donaupokal



am 3.9. um 19:00 Spanferkelessen im Wachauerhof.

23.9. Saisonausklang im Gasthaus Engel. Fotos Filme und Wuchteln zum Wassersport.

Verlegung der Landesstraße L83 nach Auratsberg nun fixiert

Im letzten Winter hat sich gezeigt, wie wichtig die Verlegung der Landesstraße nach Auratsberg im Bereich „Trausing“ ist. An der sehr gefährlichen Stelle im Bereich der Steilkurve hat sich ein Unfall ereignet, der glücklicherweise glimpflich ausgegangen ist. Ein Auto wurde gerade noch durch eine Begrenzungsschiene davor bewahrt, in der oberen gefährlichen Kurve über den Steilhang in den Abgrund zu fallen. Daraufhin wurde vom Bgm. Gruber bei der zuständigen Abteilung des Landes Niederösterreich interveniert und



weitere Informationen betreffend der Verlegung und Entschärfung eingefordert. Der dafür zuständige Beamte, Hr. Hofrat DI Mayer hat sofort zugesagt, sich dieser Sache anzunehmen. Bereits kurz darauf wurde ein Präsentationstermin am

11. Mai 2011 vereinbart, in welchem das nun fertiggestellte Projekt den eingeladenen Auratsbergerinnen und Auratsbergern präsentiert wurde. Im Zuge dieser Vorstellung wurde auch zugesichert, dass dieses Projekt in das mittelfristige Bauprogramm des Landes NÖ aufgenommen wird und mit einer Fertigstellung bis spätestens 2015 zu rechnen ist. Aufgrund der Gefährlichkeit der jetzigen Straße wurde von Bgm. Toni Gruber darauf hingewiesen, dass dieses Bauvorhaben so rasch wie möglich umgesetzt werden muss.

Wir danken folgenden Firmen für ihre Unterstützung bei der Erstellung der Gemeindezeitung:

ADEG • BÄCKEREI • CAFÉ


LECHNER

3671 Marbach/D. 67
Tel. 07413 6700 Fax Dw.4
www.torten-lechner.at
baeckerei-lechner@speed.at
peter@adeg-lechner.at

Geöffnet: Mo-SA 5-19 Uhr SO 7-19 Uhr

 **MITTERBAUER**
SOLUTIONS FOR MOTION

Bus- und Reisezentrum | Transport und Logistik
Busterminalstraße 1, 3370 Ybbs an der Donau
office@mitterbauer.co.at 0 74 12 523 62 0

Besuchen Sie unsere Website: www.mitterbauer.co.at

Bauunternehmen

 **MALASCHOFSKY**

Ihr kompetenter Partner im Straßenbau
Pflasterungen
Hangbefestigung mit Natursteinen



FRANZ MALASCHOFSKY Gesellschaft m.b.H. Nfg. KG
3671 Krummußbaum/Dub. 10, Tel. 07413/378, 478 - FAX 07413/595 mail: malaschofsky@malaschofsky.at

 **XXXLutz**



XXXLutz Marbach
Granz 28
3671 Marbach an der Donau
Tel.: 050111/131-0
Öffnungszeiten: Mo-Sa 09:00-18:00

Nur eine Bank ist meine Bank.

Raiffeisen **BANK**
REGION MELK

3380 PÖCHLARN 

www.rmm.at



3390 Melk
Abbé-Stadler-Gasse 23
Tel.: 02752 / 50044
info@vogelmann.at

Versicherungsmakler
VOGELMANN GmbH

Ihr unabhängiger und zuverlässiger Versicherungsmakler

www.vogelmann.at

Tarifvergleich - Individuelle Beratung - Betreuung im Schadensfall

Wir danken folgenden Firmen für ihre Unterstützung bei der Erstellung der Gemeindezeitung:



Kaufhaus
Großhandel
Elektro
Mineralöle
Tankstelle

Willibald Hahn GmbH
Neukirchen 3
3650 Pöggstall
Tel. 02758 / 40 44 · Fax Dw 4
office@hahn-willi.at
www.hahn-willi.at
FN: 257384
UID: ATU 61317015

BP-Tankstellen:
Wachauer Straße 4
3660 Klein-Pöchlarn
Tel. 074 13/80 08 · Fax Dw 4

Nibelungenstraße 68
3680 Persenbeug
Tel. 074 12/548 40 · Fax Dw 4



Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Amstetten

3300 Amstetten, Ardaggerstrasse 28
www.diesiedlung.at • office@diesiedlung.at

3671 Marbach, Granz
Whg. rd. 85 m² NF
Bezug in der 2. JH 2011
Gesamtmiete ab rd. € 114,--/M. (WZ)
Eigenmittel ab € 10.220,--



3671 Marbach - Krummnussbaum 70
Mobil: 0664 / 58 58 388 Fax: 074 13 / 20793
e-mail: elektro.stadler@aon.at

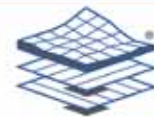
- Elektroinstallationen
- Gerätehandel
- Reparaturen und Service
- Sat-Anlagenbau

Kompetenz und persönliche Beratung seit 115 Jahren

Grundteilungen
Parzellierungen
Gebäude-Bestandsvermessung
Lage- und Höhenpläne
Liegenschafts-Management

Facility Management
Bauvermessung
Grenzfeststellungen
Grenzkataster
Intelligenter PI@nschrank

Seit 1896 Tradition & Innovation



**VERMESSUNG
SCHUBERT**

ST. PÖLTEN | Krems | Neulengbach | Ybbs

Dipl. Ing. Hanns H. Schubert Ziviltechniker GmbH



Schulring 13 • 3370 Ybbs/Donau
tel 07412 / 55 483 • fax 07412 / 55 572

www.schubert.at

ybbs@schubert.at

Bürgermeister Toni Gruber und sein Team
wünschen noch schöne und
erholungsreiche Urlaubstage!





80 Jahre

Moser Franz, Schaufel
Haselberger Florentine, Marbach 107
Mader Marietta, Krummnußbaum 114
Psencik Magdalena, Kracking 26
Ottina Maria, Marbach 102
Stierschneider Elfriede, Marbach 103
Schindler Egon, Schaufel 45
Weiß Mitzi, Krummnußbaum 175/8/5
Colle Alois, Granz 41
Dallinger Anna, Schaufel 17

85 Jahre

Haselberger Johann, Auratsberg 52
Nellhiesel Hildegard, Schaufel 2
Reithner Josef, Auratsberg 2
Haas Leopoldine, Krummnußbaum 77
Salzer Hermine, Krummnußbaum 102

90 Jahre

Schroll Josef, Granz 34

Geburten

Bugl Bastian, Krummnußbaum 175/10/1
Traxler Denise, Krummnußbaum 175/6/1
Kamplleitner David, Schaufel 71
Hirsch Jasmin, Schaufel 8
Parich Aurelia, Granz 43
Olbrich Robin Finn, Auratsberg 20
Palmeshofer Mario Manuel, Krummnußbaum 175/11/1



Hochzeiten

Rester Johann Auratsberg 72/1	-	Pogacean Ana Auratsberg 72/1
Schirchl Karl Friedrich Krummnußbaum 186/2	-	Klement Christina Krummnußbaum 186/2
Ottina Alexander Auratsberg 45/2	-	Engelmayer Doris Marion Auratsberg 45/2
Scattolin Rainer Marbach 118/2	-	Malle Susanne Marbach 118/2
Rath Philipp Rainer Artstetten	-	Bayerl Ursula Krummnußbaum 89
Sandler Hannes Martin Marbach 121	-	Lorenz Michaela Hermine Marbach 121
Höchtel Franz Krummnußbaum 175/5/5	-	Mühlbacher Julia Krummnußbaum 175/5/5

Goldene Hochzeit

Zimmerl Franz Alfred und Gerhilde, Krummnußbaum 113

Diamantene Hochzeit

Jaidhauser Franz und Josefa, Marbach 104

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitmenschen

Habereder Franz, Pflegezentrum Pöchlarn
Dr. Huber Kurt, Schaufel 5
Doll Josef, Kracking 27
Haider Theresia, Marbach 86
Reithmayr Renate, Krummnußbaum 2
Seelmann Anna, Granz 21
Wallisch Franz, Schaufel 39
Scattolin Adolf, Marbach 118
Schmutz Augustine, Marbach 83
Madl Waltraud, Auratsberg 37

Axmann Franz, Marbach 57
Haas Manuela, Krummnußbaum 153
Wagner Theresia, Krummnußbaum 43
Mader Ludwig, Krummnußbaum 114
Kronister Anton, Sene Cura Sozialzentrum Pöchlarn
Steininger Heinrich, Marbach 119
Wasgott Leopoldine, Schaufel 55
Weinauer Brigitte, Auratsberg 23
Payreder Gertraud, Auratsberg-Obererla